

A large, stylized illustration of a woman's face in profile, rendered in orange and white lines. The lines form a complex, circuit-like pattern that covers the entire upper half of the page. The woman's features, including her hair and facial structure, are defined by these intricate lines.

Einladung

# 18. FEMtech Netzwerktreffen

**Frauen in Forschung und Technologie –  
FEMtech Best Practice Beispiele**

**Montag, 15. September 2008, 17:00 – 19:00 Uhr  
Arbeiterkammer NÖ, St. Pölten**



# Frauen in Forschung und Technologie - FEMtech Best Practice Beispiele



Das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie hat mit seinem Programm FEMtech – Frauen in Forschung und Technologie eine Vielzahl von Maßnahmen zur Förderung von Frauen und der Chancengleichheit ausgearbeitet.

Im Fokus von FEMtech stehen Unternehmen, Universitäten, Ausbildungseinrichtungen und Einrichtungen der industriellen und außeruniversitären Forschung, die langfristig die Karrierewege von Frauen unterstützen wollen. FEMtech stellt Förderungsgelder bereit, bietet Beratungen und Mentoring an, setzt auf Netzwerkaktivitäten und andere öffentlichkeitswirksame Maßnahmen wie die FEMtech Expertinnendatenbank und die Initiative Expertin des Monats.

Staatssekretärin Christa Kranzl präsentiert einen Überblick zur Situation von Frauen in Forschung und Technologie in Österreich und zeigt auf, welche konkreten Aktivitäten bereits im Rahmen von FEMtech gesetzt wurden. Die Autorin Eva Rossmann informiert über (notwendige) gesellschaftliche Rahmenbedingungen, welche die Gleichstellung von Frauen fördern.

Im Anschluss daran werden drei Best Practice Beispiele vorgestellt. Diese gewähren einen Einblick in die vielfältigen Aktivitäten von FEMtech. Die FEMtech Expertin Eva Maria Binder berichtet über ihren Werdegang und ihre Erfahrungen als Mentorin für Nachwuchswissenschaftlerinnen bei der Erber AG Tulln. Johann Birschwitzky, Geschäftsführer der Saatzucht Donau GesmbH & CoKG, und Eva Wilhelm, Betriebsrätin bei den Austrian Research Centers, präsentieren strukturelle Maßnahmen zur Förderung von Chancengleichheit in Unternehmen. Abschließend gibt Christa Kranzl einen Ausblick ins FEMtech Programmjahr 2009.

## FEMtech Förderungen – Einreichberatung

**Als spezielles Service steht Ihnen ein FFG Infoschalter zur Verfügung:** Stellen Sie Ihre konkreten Fragen zum Programm und zur Antragstellung. Terminvereinbarungen für weitere Detailberatungen sind möglich.

- 17:00 Begrüßung und Einleitung**  
Staatssekretärin Christa Kranzl, BMVIT
- 17:20 Frauenkarrieren – Ausgangssituation und Potenziale**  
Eva Rossmann, Autorin
- 17:40 Best Practice Beispiele aus FEMtech:**
- >>> Eva Maria Binder, Erber AG Tulln
  - >>> Johann Birschtzky, Saatzucht Donau GesmbH & CoKG
  - >>> Eva Wilhelm, Austrian Research Centers
- 18:30 Diskussionsrunde**  
**Abschlussworte mit Ausblick, Christa Kranzl**
- 19:00 Networking am Buffet**

**Moderation: Brigitte Handlos, ORF**

**Ausstellung: Gender im Gespräch**

Gespräche mit Personen aus Forschung, Politik und Wirtschaft geben einen Einblick, warum Chancengleichheit - obwohl von allen gefordert - so schwierig herzustellen ist.

**Montag, 15. September 2008, 17:00 – 19:00**

**Arbeiterkammer NÖ  
Bezirksstelle Sankt Pölten  
Gewerkschaftsplatz 2  
3100 St. Pölten**

Um Anmeldung wird gebeten:

[www.femtech.at/netzwerktreffen](http://www.femtech.at/netzwerktreffen)

Arbeiterkammer NÖ, Bezirksstelle Sankt Pölten  
Gewerkschaftsplatz 2, 3100 St. Pölten



VeranstalterInnen:

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie



FEMtech Kompetenzzentrum

ÖGUT

Joanneum Research

Bohmann Druck und Verlag



FEMtech ist ein Förderungsprogramm des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie für Frauen in Forschung und Technologie im Rahmen der Initiative fFORTE.

